

Margareten: Hochburg für Kreatives

Schöne Künste und **wirbelnde Ideen** sind in Margareten zu Hause. Dafür sorgen mitunter Spaghetti, die sich in Ideen verwandeln: ein Besuch beim Club U5.

Einmal im Monat werden Spaghetti oder Schnitzel gegessen. Und während Gabeln in stetigen Drehbewegungen das Chaos der Nudeln in wohldosierte Bündel zügeln, wird nicht nur in kulinarischer Hinsicht der Hunger gestillt, sondern auch der auf neue Ideen, auf ungeahnte Zusammenarbeiten: Einmal im Monat werden die Köpfe zusammengesteckt. Zwanglos. Sprudelnd.

Im Schlossquadrat – in der Trattoria Margareta oder im Sommer im Garten des Silberwirts – tagt der **Club U5 – Unternehmen Margareten**. Auf eine Größe von 96 Mitgliedern ist er inzwischen angewachsen, die sich freudvoll vernetzen. Jeden ersten Mittwoch im Monat finden sich einige von ihnen beim kreativen Stammtisch ein. Einmal ist die Sitznachbarin Fotografin, beim

96 Mitglieder zählt der „Club U5 – Unternehmen Margareten“. Alle miteinander vernetzt

nächsten Mal kann der PR-Profi nebenan Platz nehmen oder auch der Graveur, die Gastronomin, vielleicht auch jemand, der Impulsreferate in html-Codierung halten kann. Die bunte Gemeinde tauscht sich rege aus, hilft sich auch mal kostenlos, tut sich zu neuen Geschäften zusammen, die ohne Spaghetti-Nudel vielleicht niemals als Idee geboren worden wären. Und ergeben sich keine neuen Zusammenarbeiten, so sind zumindest Impulse gesetzt.

Dass die in Margareten angesiedelten Unternehmer so wohlwollend miteinander umgehen, dass freundschaftliches Treiben den Neid vertrieben hat, ist besonders Business-Coach **Ronald Braunsteiner** zu verdanken: Der seit 65 Jahren im Bezirk umtriebige frische Geist gründete den Club U5, denn er erblickte beim schweifenden Blick über den Teller-

rand die „oberen Etagen“: Er sah Einzelkämpfer, die über den Geschäftslokalen der anderen in versteckt liegenden Büros unsichtbar über ihren Arbeiten brüteten. „Für sie fehlte was“, befand Braunsteiner, „für die kreativen Köpfe, die nicht alltäglicher Arbeit nachgehen“.

Club der kreativen Köpfe

Was sich in diesen „oberen Etagen“ eben abspielte, war – beispielsweise in der Fendiggasse 7 – die Entstehung eines ebenso eleganten wie originellen Werbespots für den Fagottrohnbauer BestReeds. Der junge Filmemacher **Daniel M. Dennhof** hat ihn solistisch umgesetzt, sein Können stellte er auch in der Netzwelt unter Beweis: Gerade feilt er – gänzlich selbstständig und ohne Fördergelder – an seiner „kleinen Blockbus-

ter-Soap für unterwegs“, wie er seine Webserie „Blindstory“ grinsend beschreibt. Auf die „Test Season“ der Serie folgt nun ein Achtteiler, für den sich auch Burg-Schauspieler Peter Wolfsberger ins Zeug gelegt hat. Dennhof denkt innovativ – und bei der Serie besonders an mobile Geräte. Entwickelt wurde sie frei nach dem Muster eines alten Partyspiels: Jede Episode wurde von einem anderen Autor geschrieben, wodurch die Storyline unvorhersehbar wurde.

Während Dennhof Bilder in Bewegung setzt, werden im Studio 65 ansprechende Standbilder inszeniert: Foto-Arbeiten mit Herz und Humor, wie sie das Auge der in Wien und London arbeitenden Fotografin **Renée Del Missier** erfinden kann. Die Bild gewordenen Beweise für diese Aussage sind in Magazinen wie „falstaff“, „jewel“ oder „perfect eagle“ auf Hochglanz gedruckt zu betrachten. Oder in Sujets, die die Unger Steel Group (Baustelle Hauptbahnhof), Loewe oder die Skills Group in Auftrag gegeben haben. Zu ihrem ersten U5-Stammtisch wurde Del Missier von einer Bekannten geschleppt, seither ist sie von Netzwerken überzeugt: „Es war fröhlich, witzig, gänzlich anders als das, wie ich Unternehmerrunden bis dato wahrgenommen

habe. Es versammelt sich ein irrnisiger Branchenmix! Ich genieße die Infrastruktur, die ich nützen kann, und neben gelungenen Zusammenarbeiten ergeben sich auch Freundschaften: Dass so ähnlich tickende Menschen zusammenfinden, ist alles andere als selbstverständlich“ schwärmt Del Missier.

Ähnlich sieht das der „wandelnde Ideensalon“ **Georg Zalubil**: „Einsiedlerei macht wahnsinnig! Den Einsiedlerplatz gibt’s hier in Margareten schon – der Club ist keiner“ entwirft er quasi den Slogan zum Club U5. Lautes Miteinander ist dem Werbetexter ohnehin lieber als abgeschottete Schreibtischtagen, so verlegt er seine Arbeit gerne ins WerkzeugH. Früher jonglierte er für Ogilvy & Mather mit Geistesblitzen, nun bringt er die Dinge selbstständig auf den Punkt – oder eigentlich: in den Slogan, in eine Idee. Und die Ideen findet er buchstäblich auf der Straße, inspiriert von der Umgebung seines Grätzels. Sie nehmen dann für Sozial Global oder Beachvolleywien Gestalt an – oder für Club-Kollegen wie **Thomas Baumann**. Baumann bildet gemeinsam mit **Bernhard Tinkl** die **Spineffect OG**, die am Margaretengürtel angesiedelt ist. „Wir sind wirklich die einzigen Nicht-Künstler in der Runde“, lacht

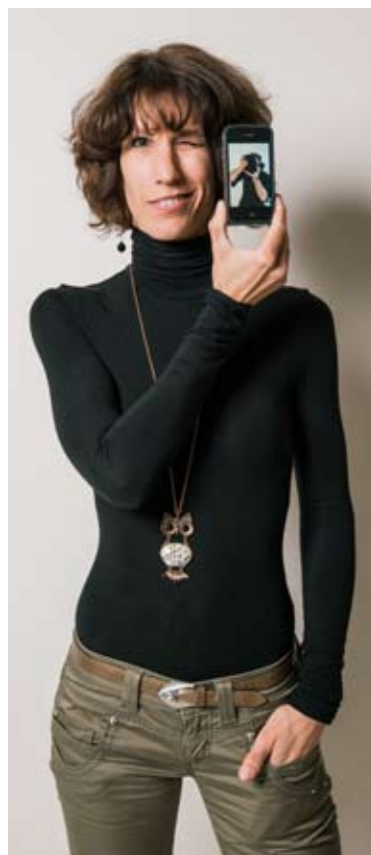
Neben gelungenen Zusammenarbeiten ergeben sich auch Freundschaften unter den Kreativen

Baumann, „wir sind *nur* Techniker“. Aber mit viel Herzblut ausgestattet, wie ihr Slogan „Ihre IT wird unser Service lieben“ verspricht. Die beiden Wirtschaftsinformatiker betreuen Firmen in Sachen EDV, bauen Infrastrukturen auf, beraten, damit durch einfache EDV-Kniffe effektiver gearbeitet werden kann. Durch den Stammtisch, der Baumann und Tinkl mit der **heiderklausner designagentur** zusammen brachte, leisten sie ihre klugen IT-Dienste unter anderem für die ÖBB.

Gemeinsam statt einsam

Genau: das Corporate Design der ÖBB, das wohl jeder „Österreich-Benutzer“ schon in der Hand hatte, wird in Margareten erdacht, in der Schönbrunnerstraße 38. Darum kümmert sich heiderklausner, die Edelschmiede in grafischen Belangen, die zu den führenden österreichischen Spezialisten für die Entwicklung von dynamischem Corporate Design zählt. **Clemens Heider** und **Andrea Klausner** setzen auf nachhaltiges Design nach Baukastensystem, „eine Strategie, die Zeit und Kosten spart“ – und sie machen dies wegweisend. Die Agen-

Fortsetzung Seite 20



Fotografin Renée Del Missier



Ideenwecker Martin Benkovics und Ronald Braunsteiner (v. l.)



Filmemacher Daniel M. Dennhof

Fotos: Lukas Ilgner



Fotos: Lukas Ilgner

Ingo Smeritschnig von Polymorph



heiderklausner designagentur: Clemens Heider und Andrea Klausner



Stefan Bachleitner von The Skills Group

Fortsetzung von Seite 19

tur gibt „Die Qualitätsstandards für CorporateDesign“ heraus, Heider verfolgt darüber hinaus einen Lehrauftrag an der Graphischen. Die Margareten-Fans freuen sich über die Entwicklung in ihrem Grätzel und arbeiten oft und gern mit U5-Kollegen zusammen. Etwa mit **Martin Benkovics**, der in der Grüngasse 22 Online-Plattformen für die Eventbranche entwickelt. Seine Expertise in Sachen Google-Rankings hat er heiderklausner zur Verfügung gestellt – im Gegenzug dankten sie's mit der Überarbeitung eines Logos. So funktioniert die Zusammenarbeit in Margareten. Oder auch so: Benkovics und Club U5-Gründer **Braunsteiner**, haben sich zu einem Beratungsprojekt für Unternehmer zusammen getan: **Ideenwecker** nennt sich die frisch aus der Taufe gehobene 2-Mann-Kooperative des Social Media-Spezialisten und des Coaching-Meisters. „Wir besuchen Firmen, um deren Ideen aufzuwecken, wenn diese verschüttet sind“, erklärt Braunsteiner. Im Gepäck: die richtigen Fragen, die wichtigen Impulse für den Sprung vorwärts. „Fünf Stunden später ist alles anders!“ verspricht Braunsteiner. Denn: „In den

Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern jedes Unternehmens schlummern eine Menge guter Ideen – in Köpfen eingesperrte Einfälle – ein kostbares Potential.“

Ausgezeichnete Ideen

Den erwähnten Firmenerfolg hat die **Skills Group**, beheimatet in der Margaretenstraße 70, fraglos. Seit 28 Jahren gehört sie zu den Top-10 PR-Agenturen des Landes, die Agentur rund um **Stefan Bachleitner**, Jürgen H. Gangoly, Edward Strasser und Jörg Wollmann hat sich auf sensible und erklärungsbedürftige Themen spezialisiert. Die Auszeichnungen türmen sich. Im Vorjahr kamen zwei SABRE Awards dazu – in den

Kategorien „PR Agency Citizenship“ (gesellschaftliche Verantwortung) und „Migrant Communications“. Zum Kundenstamm zählen Unternehmen und Institutionen wie eBay, Mars und Tele2, oder öffentliche Einrichtungen und Verbände wie die AK und die WKÖ.

Zurück in die Grüngasse 22, wo Martin Benkovics sitzt und Off-Space School ein Zuhause gefunden hat, blüht ein weiterer Web-experte auf: der Vorarlberger **Ingo Smeritschnig** mit seiner Agentur **Polymorph**. Ingo ist mit einem Faible für Design ausgestattet, sein Bruder Mario kümmert sich um das Büro in Dornbirn und den technischen Part. Gemeinsam werken sie an Online-Lösungen mit Schwerpunkt CMS und E-Commerce, etwa für Range Rover und Lufthansa – gerade hält sie eine interaktive Kinderbuch-App beschäftigt, dank der sich Kinder eine Bilder Geschichte vorlesen lassen können. Zum gemeinschaftlichen Club U5-Mittagessen geht Smeritschnig so oft er kann. Die Meinung lautet unisono: Der Club inspiriert und fördert. Und das kreative Margareten wächst und gedeiht. Was wohl ohne gemeinsame Spaghetti passiert wäre?

Text: Nicole Albiez

Vernetzen mit den U5ern

Club U5 – Unternehmen

Margareten www.club-u5.info

Renée Del Missier www.reneedelmissier.com, Tel. 0660/418 65 70

Daniel M. Demnhof www.blindstory.net, Tel. 0676/727 76 31

Ideensalon Georg Zalubil www.ideensalon.at, Tel. 0664/202 21 84

heiderklausner designagentur www.heiderklausner.at, www.init-cd.at
Tel. 01/586 05 75

The Skills Group www.skills.at
Tel. 01/505 26 25

Ideenwecker: www.ideenwecker.at
Martin Benkovics, www.benkovics.at
Tel. 0650/505 65 26

Ronald Braunsteiner, www.braunsteiner.net, Tel. 0699/19 69 07 20

Spineffect OG: www.spineffect.at
Tel. 0680/115 56 37

Polymorph: www.polymorph.at
Tel. 0720/70 35 91



Bernhard Tinkl und Thomas Baumann (v. l.) sind die Spineffect OG



Werbetexter Georg Zalubil